

Stadt Stolberg (Rhld.)

Niederschrift

über die Sitzung des **Beschwerdeausschusses**
Tag der Sitzung: **Dienstag, 26.05.2009**

Sitzung Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung: 16:00 Uhr bis 16.27 Uhr
Unterbrechungen: Keine
Anwesende: sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)

Vorsitz: Helmut Grosche
Schriftführerin: Edith Janus-Braun



BA

Tagesordnung:

- a) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Grosche, stellt fest, dass der Beschwerdeausschuss beschlussfähig ist.

- b) Feststellung der form- und fristgerechten Ladung sowie Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.)

Er stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise gem. § 27 Abs. 2 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Stolberg (Rhld.) über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.

Vor Einstieg in die Beschlussfassung über die Tagesordnung wurde zunächst der sachkundige Bürger, Herr Wolfgang Müller (SPD), in feierlicher Form mit folgender Formel verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Stolberg erfüllen werde.“

- c) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für Grundstücke Wingertsberg;
hier: Antrag der Erbgemeinschaft vom 10.12.2008
2. Mobilitätsticket;
hier: Antrag des Ortsverbandes "Die LINKE" vom 12.11.2008
3. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen für Grundstücke Wingertsberg;
hier: Antrag der Erbgemeinschaft am 10.12.2008

Der Vorsitzende, Herr Grosche, stellt fest, dass kein Antragsteller anwesend ist.

Nach kurzer Diskussion und zustimmender Haltung der im Ausschuss vertretenen Fraktionen zum Beschlussvorschlag der Verwaltung, lässt der Vorsitzende darüber abstimmen.

Beschluss:

Der Beschwerdeausschuss nimmt den Sachverhalt einmütig zur Kenntnis und lehnt die Anfrage bezüglich der Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen zwecks Bebauung der Grundstücke Am Wingertsberg einstimmig ab. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Antragsteller die Entscheidung mitzuteilen.

2. Mobilitätsticket;
hier: Antrag des Ortsverbandes "Die LINKE" vom 12.11.2008

Einmütig räumt der Beschwerdeausschuss Herrn Prußeit für die Antragsteller Rederecht ein.

Herr Prußeit führt aus, dass die Beschwerdeführer trotz Verweisung der Angelegenheit an die Städteregion, ihren Antrag auf Einführung des Mobilitätstickets in der Stadt Stolberg als Nahziel aufrecht würden. Im Hinblick auf die schwierige Finanzlage der Stadt rege er in puncto Finanzierung an, dass sich die Stadt mit den in frage kommenden Trägern in Verbindung setzen möge. Detailliert erläutert er nochmals die bereits im Antrag aus November 2008 vorgebrachten Gründe. Hinsichtlich der zügigen Unterstützung der Betroffenen beklagt er, dass der Verwaltungsvorschlag die Entscheidung auf die Ebene der zukünftigen Städteregion verlagere. Hierdurch könne den Bedürftigen nicht kurzfristig geholfen werden.

Die im Ausschuss vertretenen Fraktionen unterstützen den Beschlussvorschlag der Verwaltung einmütig.

Für die Grünen ergänzt Ausschussmitglied Wissel, dass die rechtlichen Möglichkeiten der ARGE tatsächlich nicht alle Fahrtkosten für Empfänger von Transferleistungen abdecken würden. Er beantragt daher die Erweiterung des Beschlussvorschlages um die Empfehlung, dass die Städteregion zusammen mit der ARGE die Schließung der vorhandenen Lücken erwirken möge.

Diesem Vorschlag schließen sich die Ausschussvertreter einmütig an.

Sodann lässt der Vorsitzende, Herr Grosche, über den erweiterten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Beschwerdeausschuss empfiehlt dem Rat, er möge die Verwaltung beauftragen, sich auf der Ebene der Städteregion für die Einführung eines Mobilitätstickets zugunsten aller Empfänger von Transferleistungen einzusetzen.

Darüber hinaus empfiehlt der Beschwerdeausschuss dem Rat einstimmig, die Verwaltung möge sich dafür einsetzen, dass die Städteregion in Zusammenarbeit mit der ARGE die vorhandenen Lücken für Bezieher von Transferleistungen schließe.

3. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

3.1 Kein Wortbeitrag.

B. Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

1.1 kein Wortbeitrag.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende, Herr Grosche, die Sitzung um 16.27 Uhr.

Helmut Grosche
Vorsitzender

Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Die Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

Anlage 1) Anwesenheitsliste